

- Montage
- Bedienung
- Pflege



Mit der Wahl dieser Briefkastenanlage von Planetstar haben Sie sich für Qualität und Design entschieden. Bitte lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Anlage optimal montieren, bedienen und pflegen. Sollten Sie Fragen haben, dann sind wir auch weiterhin gerne für Sie da. Sie erreichen uns zu den Geschäftszeiten per Telefon oder Mail. Bitte halten Sie Ihre BKD Nummer bereit für uns. Vielen herzlichen Dank!

Garantie

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Gewährleistungs- und Garantieanspruch entfällt, wenn Sie oder eine Fremdperson Veränderungen am Produkt vornehmen. Darunter fallen der Einsatz fremder Bauteile, eine Zweckentfremdung, unsachgemässe Pflege und Wartung.

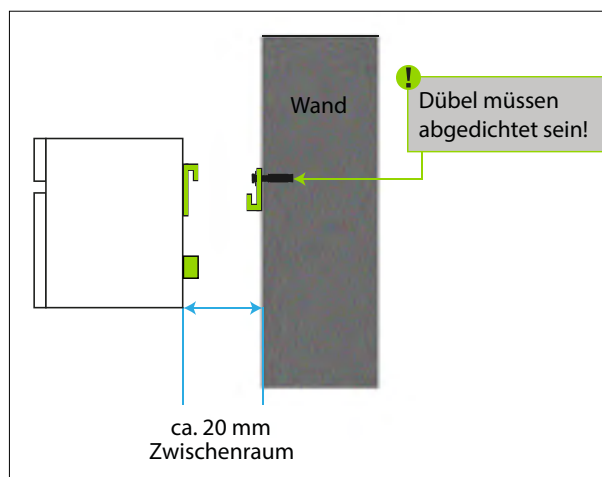
Korrosion

Wird Ihre Briefkastenanlage nachträglich noch bearbeitet – zum Beispiel wenn Sie weitere Löcher für die Montage bohren möchten – dann kann der bestehende Korrosionsschutz beeinträchtigt werden. Alles, was die sorgfältige Oberflächenbehandlung verletzt, kann zu Korrosionsschäden führen. Deshalb machen wir Sie darauf aufmerksam, dass diese Handlung ebenfalls zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieanspruch führt. Falls Umwelteinflüsse zu Schäden an Ihrer Briefkastenanlage führen, liegen auch diese nicht im Verantwortungsbereich von Planetstar bzw. dem Produkthanbieter.

Aufstellrichtung

Grundsätzlich wird empfohlen, dass die Briefkastenanlage nicht zur Wetterseite (Westwindzone) aufgestellt wird. Wenn dies unvermeidbar ist, gibt es spezielle Briefkastenanlagen Modelle für den bewitterten Standort. Einige dieser Modelle bieten sogar extra grosse Regendächer, damit Ihre Post vor Wind und Wetter geschützt bleibt. Vermeiden Sie mit der richtigen Ausrichtung einen eventuellen Wassereintritt. Wenn möglich wählen Sie einen Standort unter einem Vordach.

Wandmontage



Die Wandmontage Schiene macht das Montieren der Planetstar Briefkastenanlagen kinderleicht. Dank der Schiene kann die Luft zwischen Wand und Anlage zirkulieren und das Wasser kann abfließen. Bezüglich der zu verwendenden Dübel ist es wichtig, dass diese je nach Wandbeschaffenheit ausgewählt werden. Bitte achten Sie bei der Montage darauf, dass die Dübel abgedichtet sind und achten Sie darauf, dass keine Kältebrücken durch die Befestigungsschrauben entstehen. Eventuell sollten Sie Spezialdübel für Wanddämmungen verwenden. Bitte beachten Sie diese Hinweise, weil eindringendes Wasser Ihre Wand beschädigen kann. Pro Fach sollten Sie für die Montage mit mindestens 4.5 kg rechnen.

Freistehende Montage zum Einbetonieren

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Fundament ausheben

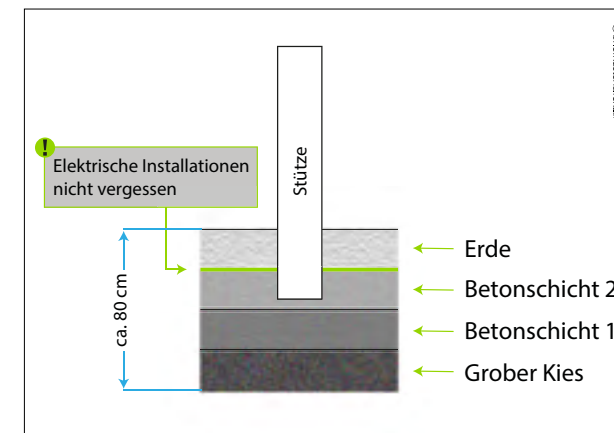
Das Erdreich muss fest, tragfähig und frostfrei sein. Boden mit einem normalen Spaten oder Lochspaten ausheben. Tipp: Vor dem Ausheben des Loches die Grasnarbe entfernen und aufbewahren. Sie kann später wieder verwendet werden.

2. Aufstellen

Die Briefkastenanlage so ausrichten, dass sie im Wasser steht.

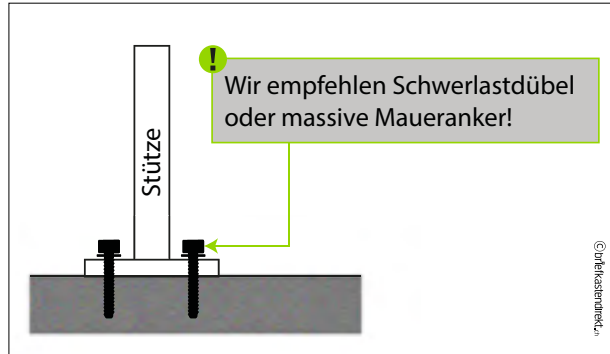
3. Einbetonieren

Das Loch Schritt für Schritt füllen. Ideal sind Schichten von je ca. 20 cm. Nach dem Aushärten die Betonfläche mit Erde abdecken und den Rasen mit der aufbewahrten Grasnarbe wieder abdecken. So ist vom Beton nichts mehr zu sehen und mit der Zeit verbindet sich das Ganze wieder.



Bei Briefkästen bis 2 Briefkästen empfehlen wir ein durchgängiges Fundament wegen der Stabilität. Kabel für allfällige elektrische Installationen nicht vergessen. Lassen Sie die Elektroanschlüsse durch einen Elektriker ausführen.

Freistehende Montage zum Aufschrauben



Hier können Sie selbst ein Fundament aufbauen oder Sie verwenden den bestehenden Boden. Zum Beispiel Teer. Wir empfehlen für das Aufschrauben Schwerlastdübel oder massive Maueranker.



Empfohlene Montagehöhen für Wand- oder Freiaufstellung

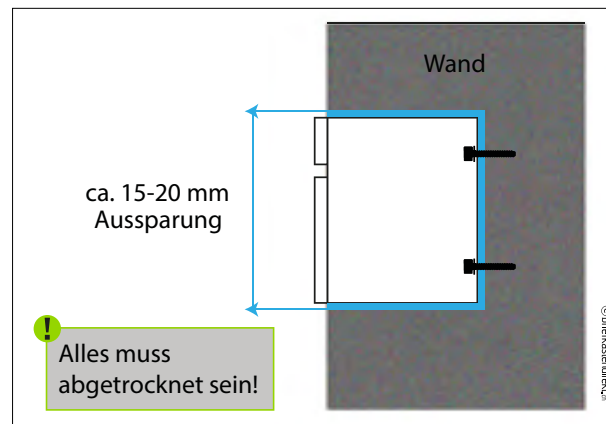
- 1 Reihe hoch: ca. 1300 bis 1400 mm Oberkante
- 2 Reihen hoch: ca. 1500 bis 1550 mm Oberkante
- 3 Reihen hoch: ca. 1600 bis 1650 mm Oberkante

Eine Höhe von 1750 mm sollte nicht überschritten werden. Bitte vergessen Sie nicht, ca. 400 mm dazu zu rechnen, wenn Sie die Briefkastenanlage einbetonieren möchten.

Fachhinweis: Beton Bojake führt zu Schäden auf Aluminium.

Teilwandeinbau / Ganzwandeinbau

Hier ist es ganz wichtig, dass bauseits alles abgetrocknet ist. Für eine reibungslose Montage empfehlen wir Ihnen, dass die Aussparung mindestens 15 – 20 mm grösser ist als die Briefkastenanlage selbst. Bitte beachten Sie, dass es bei der Produktion zu leichten Toleranzen in der Grösse kommen darf. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Reserve einplanen. Die Befestigung der Briefkastenanlage erfolgt durch die Rückwand. Füllen Sie die Seiten mit Seidenzopf und bringen Sie eine umlaufende Silikonfuge in der passenden Farbe an. Ist die Aussparung viel grösser als die Briefkastenanlage, dann haben Sie sich bestimmt für die passende Rahmenverkleidung entschieden.



Verwendungszweck

Briefkastenanlagen sind keine Turngeräte. Achten Sie bitte darauf, dass niemand daran herumklettert oder sie als Tor beim Fussballspielen verwendet. Auch als Sitzablage eignet sie sich nicht. Die Lebensdauer Ihrer Anlage lässt sich um ein vielfaches verlängern, wenn die Briefkastenanlage nur zum Einwerfen von Postgut und Zeitungen genutzt wird. Auch die Aufbewahrung von Wertsachen, Autoschlüsseln oder anderen Dingen ist nicht vorgesehen. Bitte verwenden Sie für die Entnahme der Briefpost immer den Schlüssel und fischen Sie die Briefpost nicht durch den Einwurfschlitz. Es besteht Verletzungsgefahr.



Wichtige Hinweise

Durch den Transport oder bei der Montage der Briefkastenanlagen kann es zu Verzugsspannungen kommen. Dies ist aber ganz einfach zu beheben: Bei Türen, die streifen oder klemmen, müssen Sie nur die Schrauben lösen und die Bänder neu einrichten. Achten Sie immer darauf, dass die Spannung stimmt. Machen Sie Leuchten stromlos, ehe Sie diese austauschen. Vermeiden Sie auf jeden Fall die Gefahr von Personenschäden durch elektrische Stromschläge. Wenn Sie nur wenig oder keine Erfahrung in diesem Bereich haben, empfehlen wir Ihnen, einen Elektriker mit diesen Arbeiten zu beauftragen. Wenn Leuchtstoffe ausgetauscht werden, müssen diese erst abgekühlt sein. Verwenden Sie auf jeden Fall Handschuhe um Verbrennungen zu vermeiden.

LED-Leuchten dürfen nur mit maximal 12 Volt betrieben werden. Andere Spannungswerte führen zur Zerstörung und Verkürzung der Lebensdauer der LED-Leuchte.

Klingeltaster dürfen ebenfalls nur mit max. 12 Volt betrieben werden. Verwenden Sie nur geprüfte Produkte. Eine höhere Spannung kann Menschenleben gefährden und führt zum Erlöschen der Gewährleistung und Garantie. Schliessen Sie nur Bauteile mit 100 % zulässiger Einschaltdauer an die Taster und Module. **Beauftragen Sie einen Elektriker.**

Schlösser

Bitte denken Sie daran, die Schlösser und Bänder mindestens einmal pro Jahr zu pflegen. Das ist ganz einfach: Befreien Sie diese von Schmutz und ölen Sie diese ein (WD40 oder Kaba Schlossspray). Im Winter können die Zylinder einfrieren. Dies ab ca. -10 C° möglich. Bitte gehen Sie nicht mit Gewalt dahinter, sondern tauen Sie diese einfach mit einem Föhn wieder auf. Reiben Sie den Zylinder trocken und spraysen Sie das Schloss mit WD40 ein. Nun führen Sie den Schlüssel mehrfach ein und aus und betätigen Sie den Schliess- bzw. Öffnungsvorgang mehrmals hintereinander.

	Alu/Stahl pulverbeschichtet	Alu eloxiert
Staub (lose haftend)	Wischen Sie den Staub mit einem trockenen Baumwolltuch ohne Druck ab. Oder verwenden Sie einen Schwamm und Wasser. Anschliessend mit einem weichen Tuch wieder trocknen.	Wischen Sie den Staub mit einem trockenen Baumwolltuch ohne Druck ab. Oder verwenden Sie einen Schwamm und Wasser oder Eloxalreiniger. Anschliessend mit einem weichen Tuch wieder trocknen.
Kleber, Farbe, Silikon, Teer	Sofort sorgfältig mit geeignetem Lösungsmittel entfernen. Zum Beispiel Äthylalkohol und sauberes Baumwolltuch. Testen Sie es an einer unauffälligen Stelle aus. Es kann zur Vermattung der Oberfläche führen.	Sofort sorgfältig mit geeignetem Lösungsmittel entfernen. Zum Beispiel Aceton, Eloxalreiniger, Silikonferner etc. Testen Sie es an einer unauffälligen Stelle aus um Optischäden zu vermeiden. Verwenden Sie ein sauberes Baumwolltuch.
Zement, Mörtel, Gips, Beton	Sofort sorgfältig mit geeignetem Lösungsmittel entfernen. Zum Beispiel Äthylalkohol und sauberes Baumwolltuch. Testen Sie es an einer unauffälligen Stelle aus. Es kann zur Vermattung der Oberfläche führen.	Sofort mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste entfernen, bevor das Material austrocknet. Unter fliessendem Wasser abwaschen und anschliessend mit einem sauberen Baumwolltuch trocknen.
Versiegelte Oberflächen	Mit viel Wasser spülen. Mit neutralem Autoshampoo und Schwamm von Hand reinigen. Gut nachspülen und mit einem weichen Tuch wieder trocknen.	Mit viel Wasser spülen. Mit neutralem Putzmittel, Eloxalreiniger oder Schwamm von Hand reinigen. Gut nachspülen und mit einem weichen Tuch wieder trocknen.
Verschmutzung	Verwenden Sie viel Wasser. Eventuell benötigen Sie ein neutrales Putzmittel sowie einen Schwamm. Gut nachspülen und mit einem Tuch wieder trocknen.	Verwenden Sie viel Wasser. Eventuell benötigen Sie ein neutrales Putzmittel sowie einen Schwamm. Gut nachspülen und mit einem Tuch wieder trocknen.

Ihre Briefkastenanlage will gepflegt werden. Da sie den normalen Umwelteinflüssen ausgesetzt ist, sollten Sie ab und zu daran denken, die Oberfläche zu pflegen. Vermeiden Sie dabei Mittel, welche die Oberfläche angreifen wie zum Beispiel Essighaltige, Aceton haltige oder mechanisch wirkende Putzmittel. Auch Stahlwolle, Stahlbürsten oder ähnliches dürfen Sie auf keinen Fall verwenden. Damit Sie nicht zum falschen Mittel greifen, haben wir eine Übersicht für Sie zusammengestellt.



Bitte beachten Sie ausserdem:

- ▶ Nur mit mässigem Druck arbeiten
- ▶ Keine kreisenden Bewegungen
- ▶ Keine zu starken Mittel verwenden
- ▶ Eventuell zuerst an einer unauffälligen Stelle austesten
- ▶ Immer mit viel Wasser nachspülen
- ▶ Beim letzten Nachspülen mit destilliertem Wasser oder Mineralwasser arbeiten. So lassen sich Streifen vermeiden.
- ▶ Gut nachtrocknen

Haftungsausschluss: Briefkastendirekt.ch sowie Planetstar haften nicht für Druckfehler, fehlerhafte Anleitungen oder Empfehlungen. Technische Änderungen sind vorbehalten.